

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.12.2016 *öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus  
Festsaal  
Marktplatz 2  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 17:47 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Herr Dr. Detlef Wend

Ausschussvorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Frau Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Romy Dietrich	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Frau Christina Greiner	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Thomas Hesse	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Herr Dr. Hendrik Kluge	beratendes Mitglied Jugendhilfe
Herr Tilo Kurth	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Frau Ivonne Lischke	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Herr Mirko Petrick	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
	Kinder und Jugendbeauftragter
Frau Tatjana Privorozkaja	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Frau Petra Schneutzer	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Frau Susanne Willers	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Herr Christof Starke	Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe
	Friedenskreis e.V.
Frau Ines Ehrh	Vertreterin der freien Träger der Jugendhilfe
	Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen-Anhalt
Frau Kerstin Köfferstein	stimmberechtigtes Mitglied im
	Jugendhilfeausschuss
Frau Sylvia Plättner	stimmberechtigtes Mitglied im
	Jugendhilfeausschuss
Frau Helga Schubert	stimmberechtigtes Mitglied im
	Jugendhilfeausschuss
Herr Steffen Kohlert	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Andreas Schachtschneider	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Frau Heike Wießner	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Frau Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Herr Klaus Hopfgarten	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Frau Melanie Ranft	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Frau Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

### **Verwaltung**

Frau Heike Schaarschmidt	Referentin im GB IV für Bildung und Soziales
Herr Rene Lukas	stellv. Protokollführer

### **Entschuldigt fehlten:**

Herr Dr. Toralf Fischer	stimmberechtigtes Mitglied im
	Jugendhilfeausschuss
Herr Richter Bruno Glomski	beratendes Mitglied Jugendhilfe
Herr Lars Nentwich	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Frau Dr. Christine Radig	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Frau Christiane Sünemann	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Frau Susanne Wildner	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Herr Tobias Woelki	beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
	Katholische Kirchen
Frau Beate Gellert	stimmberechtigtes Mitglied im
	Jugendhilfeausschuss

Herr Jörg Rommelfanger

Frau Josephine Jahn

*Vertretung Herr Starke*  
stimmberechtigtes Mitglied im  
Jugendhilfeausschuss  
*Vertretung durch Frau Ines Ehart*  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

**zu Einwohnerfragestunde**

---

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

**zu Kinder und Jugendsprechstunde**

---

Es waren keine Kinder und Jugendlichen zur Sprechstunde erschienen.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses wurde von **Herrn Dr. Wend, Ausschussvorsitzender**, eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Frau Brederlow** bat darum, den Tagesordnungspunkt 5.2 vorzuziehen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Dr. Wend** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt.

- . Einwohnerfragestunde
- . Kinder und Jugendsprechstunde
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 08.11.2016
- 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11-13, 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2017 ff  
Vorlage: VI/2016/02314
- . Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur
- 5.1.1 Beschlussvorlage Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11-13, 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) – Prioritätensetzung 2017 ff (Vorlage: VI/2016/02314)  
Vorlage: VI/2016/02608
- . Änderungsantrag der CDU/FDP Fraktion zur Beschlussvorlage Förderung der Angebote
- 5.1.2 der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11-13, 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) – Prioritätensetzung 2017 ff (Vorlage: VI/2016/02314)  
Vorlage: VI/2016/02618
- . Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur BV Förderung der Angebote
- 5.1.3 der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11-13, 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2017 ff.  
Vorlage: VI/2016/02622
- . Änderungsantrag von Melanie Ranft (Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) zur
- 5.1.4 Beschlussvorlage „Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11-13, 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) – Prioritätensetzung“  
Vorlage: VI/2016/02624
- 5.2. Dritte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19  
Vorlage: VI/2016/02331
- . Änderungsantrag des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur
- 5.2.1 Beschlussvorlage Dritte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19

Vorlage: VI/2016/02616

5.2.2 Änderungsantrag der Stadträtin Melanie Ranft (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und der Stadträtin Manuela Plath (Die LINKE) zur Beschlussvorlage "Dritte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19"(Vorlagen-Nummer VI/2016/02331)  
Vorlage: VI/2016/02612

5.3. Änderungsvorlage zum Beschluss vom 03.03.2016 (BV VI/2016/01730):  
Investitionsplanung im Rahmen der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in Kinderkrippen aus Mitteln des Bundesprogrammes „Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018“  
Vorlage: VI/2016/02161

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

8.1. Vorstellung des Fan-Projektes

8.2. Bericht zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

8.3. Übersicht Ausschusstermine 2017

8.4. Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kinderbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

8.5. Themenausblick

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

**zu 3            Genehmigung der Niederschrift**

---

**zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 08.11.2016**

---

Die Niederschrift vom 08.11.2016 lag nicht vor und wurde somit vertagt.

**zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Es gab keine nicht öffentlichen gefassten Beschlüsse.

**zu 5 Beschlussvorlagen**

---

- zu 5.2.1 Änderungsantrag des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur Beschlussvorlage Dritte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19  
Vorlage: VI/2016/02616**
- 

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

- zu 5.2.2 Änderungsantrag der Stadträtin Melanie Ranft (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und der Stadträtin Manuela Plath (Die LINKE) zur Beschlussvorlage "Dritte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19"(Vorlagen-Nummer VI/2016/02331)  
Vorlage: VI/2016/02612**
- 

**Abstimmungsergebnis: einstimmig nach Änderung**

- zu 5.2 Dritte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19  
Vorlage: VI/2016/02331**
-

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**Frau Brederlow** teilte mit, es gibt zwei Änderungsanträge die die Verwaltung nicht übernimmt und somit gesondert abgestimmt werden müssen.

**Herr Zschocke** erläuterte den Ausschussmitgliedern die Vorlage zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes.

**Frau Dr. Schöps** fragte bezüglich zum Punkt 1.4 Eröffnung der Grundschule Glaucha, dass in der ersten Fortschreibung der Hort ersichtlich war, aber dieser aktuell nicht ersichtlich ist.

**Herr Zschocke** teilte mit, dass der Hort baulich und räumlich eingeplant ist, aber im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nicht berücksichtigt wird, sondern im BEP.

**Herr Dr. Wend** teilte mit, dass die Änderungsanträge vom Bildungsausschuss übernommen wurden und somit die Möglichkeit besteht, das Votum des Ausschusses zu übernehmen.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmten dem Vorschlag von **Herrn Dr. Wend** einstimmig zu.

**zu 5.1 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11-13, 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2017 ff  
Vorlage: VI/2016/02314**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**vertagt**

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11-13, 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) – Prioritätensetzung 2017 ff (Vorlage: VI/2016/02314)  
Vorlage: VI/2016/02608**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**vertagt**

**zu 5.1.2 Änderungsantrag der CDU/FDP Fraktion zur Beschlussvorlage Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11-13, 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) – Prioritätensetzung 2017 ff (Vorlage: VI/2016/02314)  
Vorlage: VI/2016/02618**

---

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt

- zu 5.1.3 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur BV Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11-13, 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2017 ff.  
Vorlage: VI/2016/02622**
- 

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt

- zu 5.1.4 **Änderungsantrag von Melanie Ranft (Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage „Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11-13, 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) – Prioritätensetzung“  
Vorlage: VI/2016/02624**
- 

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt

**Herr Dr. Wend** teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass es in den verschiedenen Sozialraumgruppen zum Mitwirkungsverbot einzelner Personen kommt. Er gab die betroffenen Ausschussmitglieder bekannt.

**Herr Schachtschneider** teilte mit, dass für ihn bei der Behandlung des Sozialraumes 4 ein Mitwirkungsverbot besteht.

**Frau Brederlow** schilderte, dass der Finanzausschuss diese Woche noch keine Vorentscheidung bezüglich der Änderungsanträge zu den hier relevanten Produkten im Haushaltsplan 2017 getroffen hat. Somit ergeben sich zwei Möglichkeiten zur Behandlung dieser Änderungsanträge. **Man könne jetzt entscheiden, ohne zu wissen, wie hoch das Budget am Ende sein wird.** Sie teilte alternativ mit, die Änderungsanträge könnten diskutiert werden, um sie prioritär einzuschätzen, sie aber noch nicht zu beschließen. Nach einer Entscheidung des Finanzausschusses bzw. des Stadtrates müsste in Folge eine Sondersitzung durchgeführt werden. Somit würde Klarheit über die Höhe der Fördermittel bestehen, bevor zur inhaltlichen Umsetzung entschieden werde. Frau **Brederlow** bemerkte, dass eine Sondersitzung nach dem Stadtrat die beste Entscheidung wäre.

**Frau Dr. Schöps** merkte an, dass der Antrag der MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM sich im Rahmen der vorhandenen Mittel bewegt und aus diesem Grund besprochen und abgestimmt werden könnte.

**Herr Kramer** schlug vor, über die Änderungsanträge zu diskutieren und eine Sondersitzung einzuberufen.



**Frau Ranft** teilte mit, die einzelnen Punkte zu vertagen und die Möglichkeit einer Sondersitzung in Anspruch zu nehmen.

**Herr Schachtschneider** informierte, dass er den Antrag inhaltlich von **Herrn Kramer** nicht kennt und deshalb noch eingebracht werden muss. Er teilte mit, aus diesem Grund wäre eine Sondersitzung vorteilhaft.

**Herr Dr. Wend** sprach sich für eine Vertagung der einzelnen Punkte aus.

**Frau Haupt** fragte, ob **Frau Dr. Schöps** ihren Punkt 3 zum Änderungsantrag erläutern könnte.

**Frau Dr. Schöps** teilte mit, dass sich der Punkt 3 auf die Beschlussvorlage bezieht. Sie erläuterte, dass auf der Seite 2 unter sonstige Maßnahmen der Jugendhilfe 2017 ein Betrag aufgelistet ist, der die finanziellen Auswirkungen bzw. die Deckung beschreibt.

**Frau Brederlow** teilte mit, dass es Diskussionsbedarf im Ausschuss darüber geben wird.

**Frau Brederlow** informierte die Ausschussmitglieder, dass eine Übersicht von **Herrn Kramer** vorliegt, dieser aber als Antrag umformuliert werden muss.

Des Weiteren schlug **Frau Brederlow** vor, die Änderungsanträge vorzustellen, um die Intentionen feststellen zu können.

**Herr Schachtschneider** teilte mit, dass mit einer Sondersitzung nach der Stadtratssitzung die Handlungssicherheit für die sonstigen Maßnahmen bezüglich des Änderungsantrages gegeben ist.

**Herr Dr. Wend** schlug vor, dass alle Änderungsanträge eine Kurzvorstellung bekommen sollten.

**Herr Kramer** stellte inhaltlich den Ausschussmitgliedern seinen Änderungsvorschlag, der mit der LIGA abgestimmt ist, vor. Er teilte mit, dass dieser noch ausformuliert wird.

**Frau Dr. Schöps** teilte mit, dass sie nicht auf die Abstimmung ihres Änderungsantrages besteht.

**Frau Ranft** stellte inhaltlich den Ausschussmitgliedern ihren Änderungsvorschlag vor.

**Frau Wiesner** stellte den Änderungsantrag der CDU- Fraktion vor.

**Frau Ranft** fragte nach, warum **Herr Schachtschneider** Mitwirkungsverbot im Sozialraum 4 hat.

**Herr Schachtschneider** teilte mit, dass er ein kooptiertes Vorstandsmitglied bei TaBeA ist.

**Herr Dr. Wend** teilte mit, dass der TOP 5.1 auf den 15.12.2016 vertagt wird.

**Herr Kramer** gab zu bedenken, dass die Einladungsfrist nicht sichergestellt werden kann.

Er bat um Abstimmung zum vorliegenden Geschäftsordnungsantrag

**Herr Dr. Wend** versicherte sich, ob die Einladungsfrist diesbezüglich eingehalten werden kann.

Die Vertagung der TOP 5.1 wurde mehrheitlich beschlossen

---

**zu 5.3      Änderungsvorlage zum Beschluss vom 03.03.2016 (BV VI/2016/01730):  
Investitionsplanung im Rahmen der „Richtlinie über die Gewährung von  
Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in Kinderkrippen aus Mitteln  
des Bundesprogrammes „Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018“  
Vorlage: VI/2016/02161**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

**Frau Schöps** stellte die Änderungen hinsichtlich des Beschlusses vom 03.03.2016 zur Investitionsplanung im Rahmen Investitionsplanung im Rahmen der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in Kinderkrippen aus Mitteln des Bundesprogrammes „Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 – 2018 den Ausschussmitgliedern vor.

**Frau Ranft** fragte, wie die Finanzierung der Brandschutzmaßnahmen bezüglich der Kindertageseinrichtung Lindenblüte realisiert wird.

**Frau Schöps** berichtete, dass gemäß der Prioritätenliste diese Maßnahme behandelt wird.

**Frau Brederlow** ergänzte, dass die Maßnahmen bei freien Trägern nicht zwangsläufig über Förderprogramme laufen. Sie teilte mit, dass vorher mit dem Träger diese Maßnahme abzustimmen ist.

**Herr Dr. Wend** bat um die Abstimmung der Beschlussvorlage.

Der Jugendhilfeausschuss stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu.

**zu 6            Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

**zu 7            schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

## **zu 8        Mitteilungen**

---

### **zu 8.1     Vorstellung des Fan-Projektes**

---

Dieser TOP konnte nicht behandelt werden, da die Vertreter des Fan-Projektes nicht anwesend waren.

### **zu 8.2     Bericht zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen**

---

Es gab keine Nachfragen zum Bericht der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge.

### **zu 8.3     Übersicht Ausschusstermine 2017**

---

**Herr Dr. Wend** teilte mit, es gibt den Vorschlag, den Jugendhilfeausschuss am 05.01.2017 nicht in Form eines öffentlichen Jugendhilfeausschusses durchzuführen.

**Frau Brederlow** ergänzte, es findet diesbezüglich keine Ausschusssitzung am 05.01.2017 statt. Anstelle lädt die Verwaltung zu einer Gesprächsrunde zum Thema Kinderarmut ein.

**Frau Ranft** plädierte für eine Durchführung einer Ausschusssitzung am 05.01.2017.

**Herr Dr. Wend** stellte fest, dass eine Sitzung am 05.01.2017 stattfinden wird.

### **zu 8.4     Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kinderbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2017 bis 31.12.2017**

---

**Frau Brederlow** informierte, dass der Bedarfs- und Entwicklungsplan Kinderbetreuung später behandelt wird.

### **zu 8.5     Themenausblick**

---

Kenntnisnahme

**zu 8.6 Frau Plättner zum baulichen Zustand der Kindertageseinrichtung „Goldener Gockel“.**

---

**Frau Plättner** teilte mit, dass der bauliche Zustand der Kindertageseinrichtung „Goldener Gockel wie in der Presse mehrfach berichtet einen desolaten Zustand aufweise und erklärte, warum dies so sei.

**zu 8.7 Frau Brederlow zum Interessenbekundungsverfahren im Internet zum Hort Glaucha.**

---

**Frau Brederlow** teilte mit, dass das Interessenbekundungsverfahren zum Hort Glaucha im Internet eingestellt ist.

**zu 8.8 Frau Brederlow zur Terminmitteilung der Betriebsferien von Trägern der Kindertageseinrichtungen.**

---

**Frau Brederlow** teilte mit, dass verschiedene Träger ihre Termine für die Betriebsferien bekanntgegeben haben. Sie ergänzte, dass es eine Mitteilung darüber im Ausschuss und im Internet geben wird.

**zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

Es lagen keine mündlichen Anfragen vor.

**zu 10 Anregungen**

---

**zu 10.1 Frau Brederlow zum Besuch der ersten Diskussion in der christlichen Akademie zum Thema Kinderarmut**

---

**Frau Brederlow** regte zur Diskussion Kinderarmut einen Besuch in der Christlichen Akademie an und der dort gleichnamigen Ausstellung.

Für die Richtigkeit:

---

Dr. Detlef Wend  
Ausschussvorsitzender

---

Rene Lukas  
stellv. Protokollführer